

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	V—VI
Abkürzungen	XVI
Verzeichnis der benutzten Texte und Abhandlungen	XVII—XIX
Einleitung	I—7

Erster Teil.

Berührungen des Claris und Laris-Romans mit anderen Artusepen, die keine tatsächlichen Beziehungen verbürgen.

Kapitel I. Formelhaftes Gut auf sprachlich-stilistischem Gebiete	11—59
A. Festgewordene Ausdrucksformen im Rahmen der figürlichen Stilmittel	11—38
I. Versinnlichung des Ausdrucks	11—24
1. Bildlicher Ausdruck (Metapher)	11—12
2. Vergleichender Ausdruck	13—15
3. Persönliche Auffassung von Unpersönlichem (Personi- fikation)	15—16
4. Begriffsvertauschung	16—20
a) In ursächlicher und räumlicher Hinsicht (Metonymie)	16—17
b) Hinsichtlich des Umfangs (Synekdoche)	17—20
5. Umschreibung	20
6. Lokalisierende Ergänzung (Pleonasmus)	20
7. Übertreibender Ausdruck (Hyperbel)	20—22
8. Herabsetzender Ausdruck (Litotes A)	22
9. Steigerung durch Verneinung des Gegenteils (Litotes B)	22—24
10. Rhetorische Frage	24
II. Verdeutlichung des Ausdrucks	24—38
1. Doppelsetzung	24—26
a) Wiederholung des gleichen Wortes (Epizeuxis)	24—26
b) Wiederholung des gleichen Stammes (Annomination)	26
2. Zergliederung	27—38
a) Verbindung verwandter Begriffe (Synonyma)	27—36
b) Verbindung gegensätzlicher Begriffe (Distributio)	36—38

	Seite
B. Festgewordene Darstellungsformen im Rahmen des allgemein schildernden Ausdrucks	39—59
I. Formelhafte Wendungen aus dem Bereich stofflicher Einzelgebiete	39—49
1. Allgemeine Gedanken; Sprichwörter. — 2. Beteuerung. — 3. Verwünschung. — 4. Sonstige Wunschformeln. — 5. Freude. — 6. Erstaunen. — 7. Schönheit. — 8. Häflichkeit. — 9. Sonstige Erwähnung von Körperteilen; Verwundungen. — 10. Pferde. — 11. Kostbarkeiten. — 12. Bezeichnung der Örtlichkeit; Sitzen am Fenster. — 13. Grufs; Begrüßungsformeln. — 14. Gastliche Aufnahme; Mahlzeiten. — 15. Unterhaltung. — 16. Tagesanbruch. — 17. Aufsteigen; Hinabsteigen. — 18. Aufbruch. — 19. Bewegung. — 20. Ausrüstung, Bewaffnung; Kampf. — 21. Glockengeläut. — 22. Vogel- sang. — 23. Erwähnung der Quelle.	39—40 41 41—42 42 42—43 43 44 44 44—45 45—47 47—49 49
II. Formelhafte Wendungen von allgemein syntaktischer Bedeutung	50—59
1. Adverbiale Verbindungen und solche adverbialen Charakters	50—52
2. Verbindungen mit <i>sanz</i>	52—56
3. Satzformeln	56—59
Kapitel II. Formelhaftes Gut auf metrischem Gebiete	60—70
I. Bindung der Versanfänge durch Anapher	60—63
II. Bindung der Verschlüsse	
1. durch stehende Reime	63—68
2. durch Gleichreim bzw. homonymen Reim	68—69
3. durch grammatischen und kreuzweisen Reim	69—70
Kapitel III. Stoffliches Gemeingut der Artusepen	70—79
Erteilung guter Lehren. — Abenteuerliche Erscheinungen und Vorgänge. — Psychologische Züge. — Volksszenen. — Naturschilderungen. — Kirchliches Leben. — Geistige Beschäftigung. — Musikalische Betätigung. — Tradition der Artussage.	71—74 74—75 75 76—77 78—79
Kapitel IV. Die Eigennamen	79—103
A. Namen aus Gegenwart und Wirklichkeit	81—86
I. Ländernamen	81—84
II. Städtenamen	84—85
III. Völkernamen	85
IV. Namen aus dem religiösen Leben (Heiligennamen)	85—86
B. Namen aus Vergangenheit und sagenhafter Überlieferung	86—103
I. Ortsnamen	86—87
II. Völkernamen	87

	Seite
III. Personennamen	87—103
1. Männliche Namen	87—102
2. Weibliche Namen	102—103

Zweiter Teil.

Die tatsächlichen Beziehungen des Claris und Laris-Romans
zur Artusepik des 12. und 13. Jahrhunderts.

Erster Abschnitt.

Beziehungen zu den Werken Crestiens von Troyes.

Kapitel I. Beziehungen zum Erec	107—140
A. Stoffliche Beziehungen	107—128
I. Der tückische Zwerg	107—109
II. Kampf mit Riesen	109—110
III. Befreiung eines Ritters	110—112
IV. Die Sperberpisode	112—118
1. Vogel als Preis	112—115
2. Gastliche Aufnahme	115—116
3. Frage nach der Tochter	116—118
V. Die Hochzeit	118—120
VI. Festlicher Einzug	120—121
VII. Die „Joie de la Cort“-Episode	121—126
1. Warnungen	122—123
2. Verpflichtung zu ständigem Aufenthalt bei der Geliebten	123—126
3. Horn zur Verkündigung des Sieges	126
VIII. Schilderung von Prunkstücken	127—128
B. Eigennamen	128
C. Berührungen im Ausdruck	128—140
a) Bildlicher Ausdruck (1)	128—129
b) Freude (2)	129—130
c) Schmerz (3)	130
d) Vergleichender Ausdruck (4—6)	130—131
e) Verstärkender Ausdruck (7—16)	131—135
f) Aufsteigen (17)	135
g) Bewaffnung (18—19)	135—136
h) Kampf (20—24)	137—138
i) Örtlichkeitsschilderung (25)	138
k) Sonstige Wendungen (26—28)	138—140
l) Verbindungen mit Eigennamen (29)	140

	Seite
Kapitel II. Beziehungen zu Cligés	140—155
A. Stoffliche Beziehungen	140—147
I. Artus und sein Hof als Ziel der Sehnsucht junger Prinzen	140—142
II. Liebe des Helden zur Landesherrin	142—143
III. Die Guinesores-Episode: Täuschung des Gegners durch Anlegen der Rüstung des Besiegten	143—144
IV. Unerkannte Teilnahme an einem Turnier	144—145
V. Unsichtbarer Zu- bzw. Ausgang	145—146
VI. Der Besitz des Königs Artus	146—147
B. Eigennamen	147
C. Berührungen im Ausdruck	147—155
a) Selbstgespräche (1—2)	147—148
b) Schmerz (3—4)	148—149
c) Schönheit (5)	149—150
d) Vergleich (6)	150—151
e) Verstärkender Ausdruck (7—11)	151—153
f) Begrüßung. — Beredsamkeit (12)	153—154
g) Entgegenziehen (13)	154—155
Kapitel III. Beziehungen zum Karrenritter	155—163
A. Stoffliche Beziehungen	155—160
I. Lediges Pferd	155—156
II. Durstiges Pferd	156—157
III. Schwanken des Siegers zwischen Begnadigung und Tötung der Besiegten	158—160
B. Eigennamen	160
C. Berührungen im Ausdruck	161—162
a) Bewaffnung (1)	161
b) Zustimmung (2)	161
c) Sonstige Wendungen (3—4)	162
Kapitel IV. Beziehungen zum Löwenritter	163—198
A. Stoffliche Beziehungen	165—186
I. Die Einleitung	165—166
II. Sorge des Königs Artus für Aufzeichnung der Heldentaten	166—167
III. Fragen nach einem Abenteuer	168—169
IV. Falltür	169—171
V. Hilfreiches Fräulein	171—172
VI. Abschluß der Belagerung einer Frauenburg	172
VII. Kampf gegen dreifache Übermacht zur Entschei- dung eines Frauenschicksals	172—175

	Seite
VIII. Erbschaftsstreit	175—177
IX. Zwangsarbeit	177—180
X. Tribut an den Teufel	180
XI. Kämpfe gegen Tiere und Eingreifen zugunsten solcher (1—5)	181—186
B. Eigennamen	186
C. Berührungen im Ausdruck	186—198
a) Aufforderung zum Zuhören (1)	186—187
b) Freude (2)	187
c) Schmerz (3)	187—188
d) Häßlichkeit (4—5)	188—189
e) Vergleiche (6—8)	189—190
f) Aufzählung (9)	190—191
g) Verstärkender Ausdruck (10—11)	191—193
h) Bewaffnung (12)	193
i) Festigkeit eines Schlosses (13)	193—195
k) Menschenleere Schlösser (14)	195
l) Sonstige Wendungen (15—17)	195—196
m) Verbindungen mit Eigennamen (18—22)	196—198
Kapitel V. Beziehungen zu Wilhelm von England	198—201
Berührungen im Wortlaut (1—3)	200—201
Kapitel VI. Beziehungen zum Perceval	202—229
A. Stoffliche Beziehungen	202—218
I. Die Blancheflour-Episode	202—208
1. Die Stadt ohne Brot	202—203
2. Der nächtliche Besuch	203—207
3. Die Belagerung des Schlosses	207—208
II. Die Quellen der Ydier-Episode	208—211
1. Dreimalige Wiederholung eines gleichen Aben- teuers	208—210
2. Zauberbett	210—211
III. Die abwesenden Dienerinnen	212
IV. Bereuen unterlassener Erkundigung	212—213
V. Hinken des Pferdes	213—215
VI. Gewerbsleben einer Stadt	215—218
B. Berührungen im Ausdruck	218—229
a) Allgemeine Gedanken (1)	218—219
b) Bildlicher Ausdruck (2)	219
c) Häßlichkeit (3—4)	219—220
d) Verstärkender Ausdruck (5)	220—221
e) Begrüßung (6)	221
f) Kleidung (7—8)	221—222

	Seite
g) Liebkosung (9)	222
h) Aufstehen (10)	222—223
i) Bewegung (11—12)	223—224
k) Bewaffnung (13—14)	224—225
l) Kampf (15—17)	225—229
m) Sonstige Wendungen (18)	229
n) Verbindungen mit Eigennamen (19)	229
Zusammenfassung	230—231

Zweiter Abschnitt.

Beziehungen zu den Perceval-Fortsetzungen.

Kapitel I. Beziehungen zur Fortsetzung des Anonymus	233—236
A. Stoffliche Beziehungen: Zwei Ritter auf einem Pferde	233—234
B. Berührungen im Ausdruck	234—236
a) Kampf (1)	234
b) Wegschilderung (2)	235
c) Vergleich (3)	235
d) Verbindungen mit Eigennamen (4)	235—236
Kapitel II. Beziehungen zur Fortsetzung Gauchers von Dourdan	236—242
A. Stoffliche Beziehungen: Getrennte Suche auf verschiedenen Wegen	236—238
B. Eigennamen	239
C. Berührungen im Ausdruck	239—242
a) Gastliche Aufnahme (1)	239—240
b) Kampf (2)	240—241
c) Begnadigung (3)	241
d) Sonstige Wendungen (4)	241
e) Verbindungen mit Eigennamen (5)	241—242
Kapitel III. Beziehungen zur Fortsetzung Manessiers	242—247
A. Stoffliche Beziehungen	242—246
I. Errettung vom Scheiterhaufen	242—244
II. Fräulein mit Leiche des Geliebten	244—245
III. Gegensatz zwischen Namen und Verhalten eines Ritters	245—246
B. Eigennamen	246
C. Berührungen im Ausdruck	246—247
a) Bewegung (1)	246
b) Kampf (2)	247
c) Verbindungen mit Eigennamen (3—4)	247
Kapitel IV. Beziehungen zur Fortsetzung Gerberts	248

Dritter Abschnitt.

Beziehungen zu den sonstigen Einzelwerken der Artusepik.

Erste Gruppe. Werke, deren Einfluss auf den Claris und Laris-Roman gesichert oder wahrscheinlich ist	249—290
Kapitel I. Beziehungen zum <i>Atre perillous</i>	249—252
Stoffliche Beziehungen: Kampf mit dem Teufel	249—252
Kapitel II. Beziehungen zum <i>Biaus Desconnëus</i>	252—257
A. Stoffliche Beziehungen: Feentrug	252—254
B. Eigennamen	254—255
C. Berührungen im Ausdruck	255—257
a) Botschaften (1—2)	255—256
b) Gastliche Aufnahme (3)	256
c) Frage nach der Herkunft (4)	256—257
d) Kleidung (5)	257
e) Verbindungen mit Eigennamen (6)	257
Kapitel III. Beziehungen zu <i>Durmart</i>	258—262
A. Stoffliche Beziehungen: Anschlagen von Schilden	258—260
B. Berührungen im Ausdruck	260—262
a) Gastliche Aufnahme (1)	260
b) Kleidung (2)	260—261
c) Zusicherung von Hilfe (3)	261
d) Kampf (4—5)	261—262
e) Sonstige Wendungen (6)	262
Kapitel IV. Beziehungen zu <i>Meraugis</i>	263—269
A. Stoffliche Beziehungen	263—265
I. <i>Lydaïne</i>	263—264
II. Seltsame Gelübde	264
III. Aufschriften	264—265
IV. Blendung	265
B. Berührungen im Ausdruck	266—269
a) Kampf (1—4)	266
b) Verstärkender Ausdruck (5)	267—269
Kapitel V. Beziehungen zu <i>Rigomer</i>	269—275
A. Stoffliche Beziehungen	269—272
I. <i>Savaris</i>	269—270
II. Drehende Mühle	270—271
III. Die <i>quintaine</i> als Tapferkeitsmesser	271—272
B. Eigennamen	272

	Seite
C. Berührungen im Ausdruck	273—275
a) Kampf (1)	273
b) Schönheit (2)	273
c) Verstärkender Ausdruck (3—4)	273—274
d) Verbindungen mit Eigennamen (5—8)	274—275
Kapitel VI. Beziehungen zur Vengeance de Raguidel	276—282
A. Stoffliche Beziehungen	276—279
I. Begegnung mit einem vallet	276
II. Verkehrtreiten einer Dame	276—279
B. Berührungen im Ausdruck	279—282
a) Belagerung (1)	279
b) Freude (2)	279—280
c) Gastliche Aufnahme (3)	280
d) Übernachten (4)	280—281
e) Vergleich (5)	281
f) Verstärkender Ausdruck (6)	281
Kapitel VII. Beziehungen zu Yder	282—284
A. Stoffliche Beziehungen	282—283
I. Vorschlag eines anderen Gatten im Falle des Todes	282
II. Vergiften	283
B. Berührungen im Ausdruck: Wiederholung des gleichen Wortes	283—284
Kapitel VIII. Beziehungen zum Perlesvaus	284—290
I. Verlangen einer Dame nach dem Kopfe eines Ritters	284—285
II. Die Dame in der Quelle	285—287
III. Der furchtsame Ritter	288—290
Zweite Gruppe. Werke, deren Einfluss auf den Claris und Laris-Roman zweifelhaft ist	291—298
Kapitel I. Beziehungen zum Chevalier as deus espees	291—293
A. Stoffliche Beziehungen	291
B. Eigennamen	291
C. Berührungen im Ausdruck	291—293
a) Bewaffnung (1)	291—292
b) Schönheit (2)	292
c) Verbindungen mit Eigennamen (3—4)	292—293
Kapitel II. Beziehungen zu Hunbaut	293—296
Stoffliche Beziehungen	293—296
I. Aufforderung zur Unterwerfung	293—295
II. Getrennte Verfolgung und Verirren	295—296
Kapitel III. Beziehungen zum Manteau mautailié	297—298
Stoffliche Beziehungen: Tugendprobe	297—298

Dritte Gruppe. Werke, bei denen eine Verwertung durch den Claris und Laris-Dichter nicht anzunehmen ist:	
Beaudous, Fergus, Chevalier a l'espee, Mule sans frein, Tour- noiement Antichrist	298—300
Anhang: Die Frage etwaiger Beziehungen zu Escanor (unter Be- rücksichtigung der Chronologie dieses Romans)	300—302
Schlussbemerkung	302—304
Autoren- und Stellenregister	305—309
Sachregister	310—318
Nachträge	319—320
